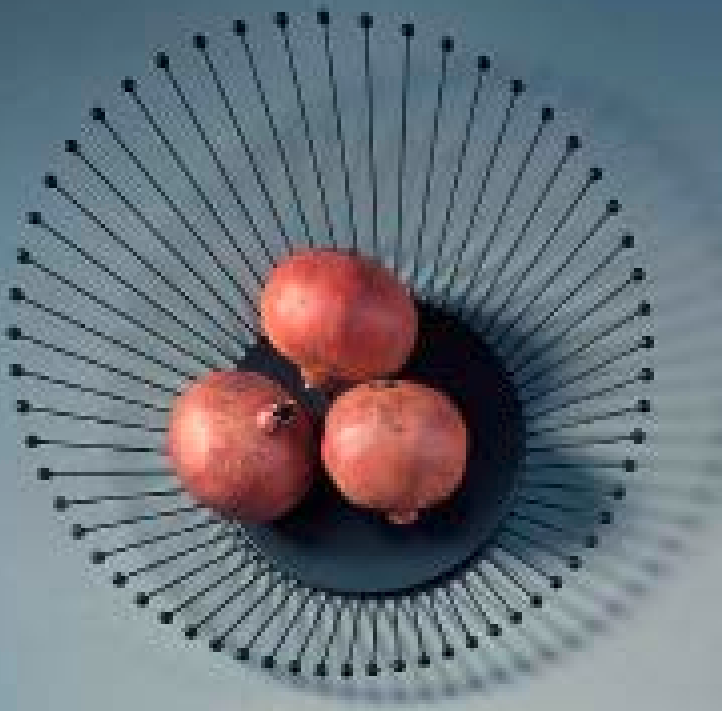


Die maximal lichtdurchlässige und mit allen Heiztechnologien kompatible Glaskeramik „Ceran Luminoir“ von Schott eröffnet den Raum für spannende neue, individuelle Kochflächen-Designs.



DESIGN
AWARD
2022

Design-Statement in tiefschwarzer Optik

Mit der in Deutschland entwickelten Glaskeramik „Schott Ceran Luminoir“ ermöglicht Schott helle, klare und farbechte Lichtlösungen im Kochfeld.

wird so die Funktion „Smart Guidance“ besser unterstützt, die den Benutzer anhand von Lichtmarkierungen durch den Kochvorgang leitet. Die höhere Transmission von „Ceran Luminoir“ ermöglicht außerdem den Einsatz effizienterer Leuchtmittel unter der Glaskeramikoberfläche. Die neue Materialformel von Schott bringt somit nicht nur mehr Designmöglichkeiten, sondern auch Sicherheit und Effizienz in die Küche.

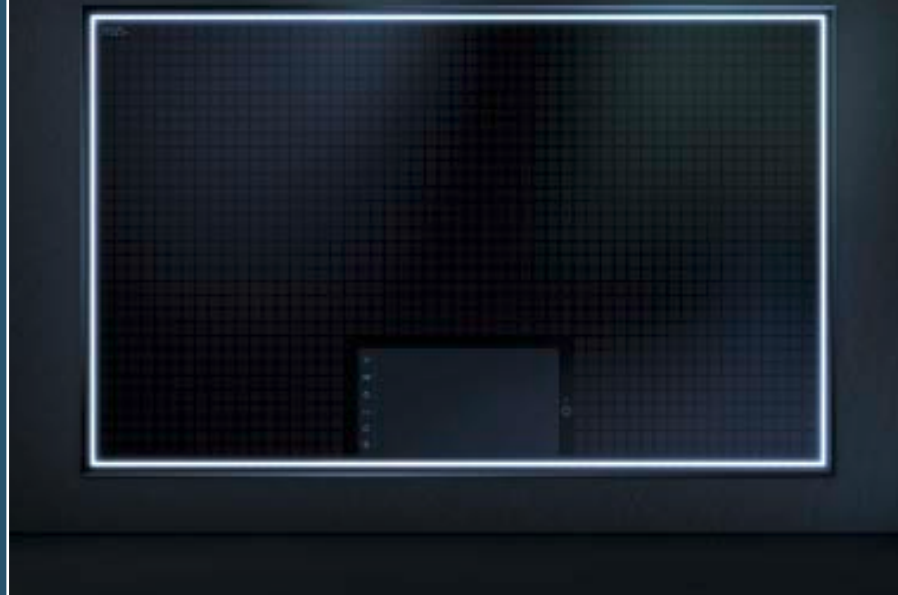
„Mit neuen Trends begeistern“

Mit den Vorteilen von „Ceran Luminoir“ konnte Schott übrigens auch die Expertenjury des iF Design Award überzeugen. Die Innovation erhielt 2022 das begehrte Gütesiegel für außergewöhnliche Designs und herausragende Leistungen in der Disziplin „Produkt“, Kategorie „Küche“. Bereits 2019 wurde Schott für „Ceran Excite“, dem bis dato größten Beleuchtungssportfolio am Markt, mit dem iF Gold Award ausgezeichnet. „Der erneute Sieg zeigt uns, dass Licht aus den Kochflächen der Zukunft nicht mehr wegzudenken ist. Mit unserem neuen Material möchten wir die Hausgeräteindustrie auch in Zukunft immer wieder mit neuen Trends begeistern“, so Kathrin Becker, Leiterin Marketing Schott Ceran. Seit über 50 Jahren ist Schott Ceran ein wichtiger Designtreiber für zukunftsweisende Küchen. 1971 brachte Schott die erste schwarze Glaskeramik zum Kochen auf den Markt. Seither ist das Unternehmen Weltmarktführer mit weltweit über 200 Millionen verkauften Originalen.

KB

[kuecheundbadforum.de/](https://www.kuecheundbadforum.de/)
PRODUKTE

Helle und klare 7-Segment Displays in allen LED-Farben oder monochrome und sogar hochauflösende TFT-Displays führen Augen und Hände und sorgen für eine intuitive Bedienung. Fotos: Schott Ceran



Der Rand der Glaskeramik wird von einem elegant-futuristischen Lichtstreifen illuminiert. Mehrfarbiges Licht hüllt auf Wunsch die Küche in eine stimmungsvolle Beleuchtung, während das Kochfeld im ausgeschalteten Zustand dunkel bleibt. „Ceran Luminoir“ bietet hier einen reizvollen Kontrast zwischen hellem Licht und tiefem Schwarz.

Licht schafft Verbindungen zwischen Mensch und Technik. Ob als Datenpaket in weltweiten Glasfasernetzen, als Hinweis im Cockpit des Autos oder als Foto in einem Smartphone-Display: Licht ist ein essenzielles Hilfsmittel für den Transport und Austausch von Informationen. So auch in der Küche. Kochflächen sind heute Hightech und gleichzeitig Designelement. Lichtlösungen sorgen dafür, dass Bedieninstrumente, Kochzonen oder auch digitale Features im eingeschalteten Zustand sichtbar werden. Dazu muss das Licht – emittiert von LEDs unterhalb der Kochfläche – möglichst ungestört durch die Glaskeramik dringen.

Mit dem „Ceran Excite“ Beleuchtungsportfolio entwickelte Schott bereits eine Vielzahl an Beschichtungen und Filtern, die Kochfelder von Kunden interaktiver und aufregender gestalten. Mit „Ceran Luminoir“ geht Schott einen Schritt weiter: Eine innovative Zusammensetzung macht die Glaskeramik selbst lichtdurchlässiger und lässt insbesondere weißes und blaues Licht heller und klarer hindurchscheinen – und das bei tief-schwarz anmutender Optik. „Ceran Luminoir“ eröffnet dadurch eine neue Gestaltungsdimension für Hausgerätedesigner und reduziert gleichzeitig die Produktionskomplexität von intelligenten Kochfeldern.

Echtes Schwarz für pure Ästhetik

„Im Gegensatz zu den bisherigen Glaskeramiken, die vor allem im hohen, roten Bereich des sichtbaren Lichts eine hohe Lichtdurchlässigkeit aufweisen,

hat ‚Ceran Luminoir‘ eine gleichmäßig hohe Durchlässigkeit über den gesamten Bereich des sichtbaren Lichts. Das Material wirkt dadurch wie ein optischer Graufilter“, erklärt Dr. Jörn Besinger, Leiter Product Management & New Business Development von Schott Ceran. Besonders weißes und blaues Licht, aber auch Farbkombinationen dringen besser durch die Glaskeramik. Farben wirken brillanter und Konturen schärfer – sogar bei diffusem Licht und Farbverläufen. Während bisher Rot im Kochzonenbereich und in Digitalanzeigen von Kochflächen vorherrschte, wird in Zukunft weißes Licht eine große Rolle spielen. Und mehr noch: Anstatt je nach Lichteinfall leicht rötlich zu schimmern, wirkt die eingebaute Kochfläche auf Basis der neuen Glaskeramik zu jeder Tageszeit tiefschwarz und setzt ein echtes Design-Statement in der Küche.

Innovative Materialformel

„Ceran Luminoir“ eröffnet durch die neue Materialformel viele Möglichkeiten der Kochfeldbeleuchtung: von Design- und Beleuchtungselementen bis hin zu Bedienkonzepten und funktionalen Anwendungen. Durch innovative Lichtlösungen können Kochzonen beispielsweise individueller gestaltet werden, sodass ihre Form über das traditionelle kreisförmige Erscheinungsbild hinausgeht. Farben werden durch deutlichere Kontraste besser sichtbar gemacht, was unter anderem auch die Sicherheit bei der Nutzung des Kochfeldes erhöht. Dies gilt insbesondere bei Induktionskochfeldern, die bisher wenig visuelle Rückmeldung bieten. Darüber hinaus

